

Erstellung eines Integrierten Gemeindeentwicklungskonzepts - IGEK – für die Stadt Südliches Anhalt

2. Facharbeitsgruppensitzung: Infrastruktur & Mobilität, Wohnraumangebote und Gebäudesubstanz, Klimaschutz und -anpassung, Natur



ÖPNV-Angebot, Straßen, Wege, Plätze, Radwege, Wasser, Abwasser, Breitband, Bauen & Wohnen, Schutzgebiete, Hochwasser, Erneuerbare Energien, Anpassung an den Klimawandel,

Weißandt-Gölzau, 03.04.2019

Fred Stöhr
Juliane Kolbe

DSK-Projektleiter
DSK-Projektleiterin



Heutige Themenfelder

Themenfeld 5 (Infrastruktur und Mobilität)

Themenfeld 8 (Bauliche Entwicklung)

Themenfeld 9 (Klimaschutz und -anpassung,
erneuerbare Energien, Natur)



Ziele für die Fachgruppensitzungen:

SWOT Analyse erarbeiten

Handlungsschwerpunkte ableiten

Strategien finden



SWOT-Analyse



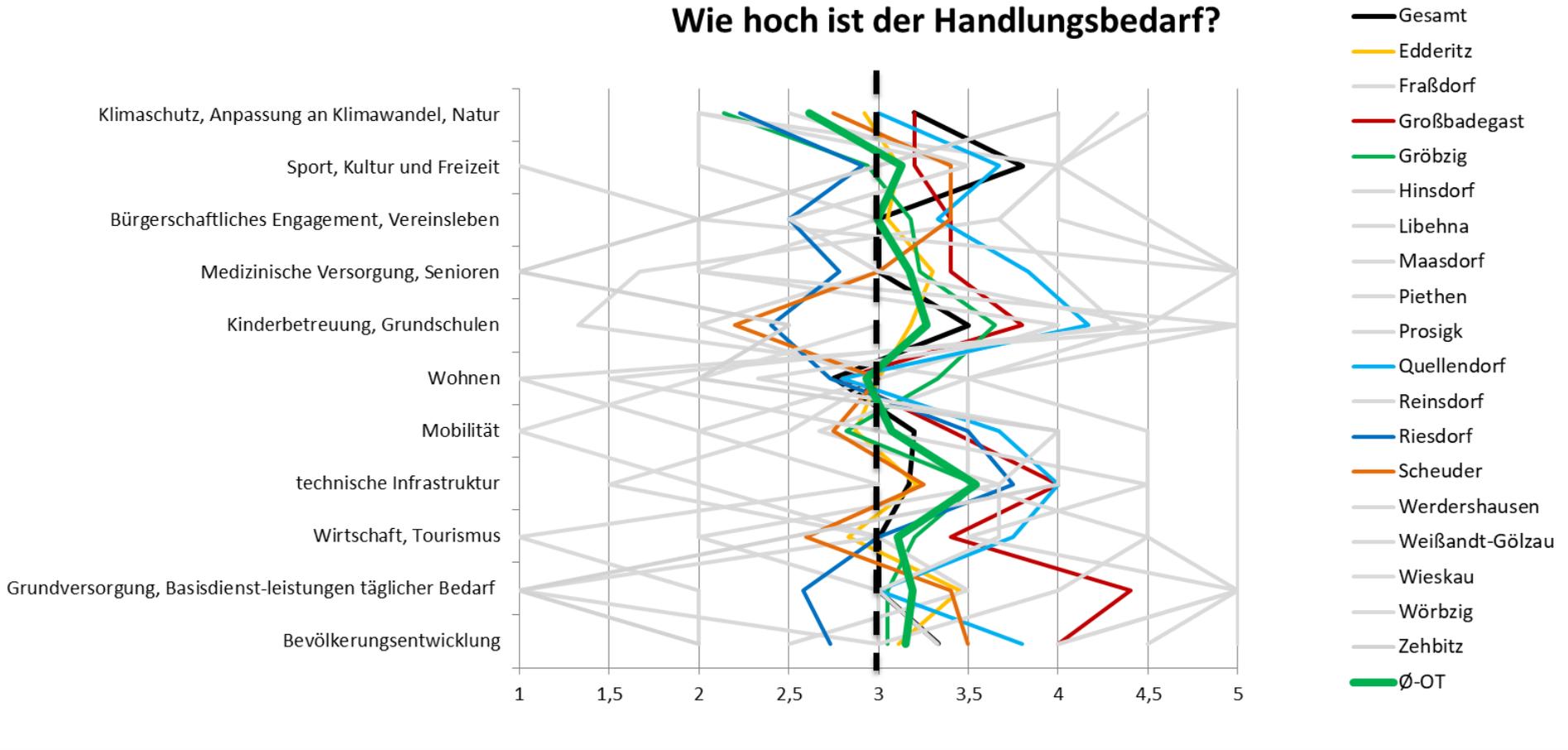


Fragebogen-Auswertung



Auswertung Umfrage

Wie hoch ist der Handlungsbedarf?

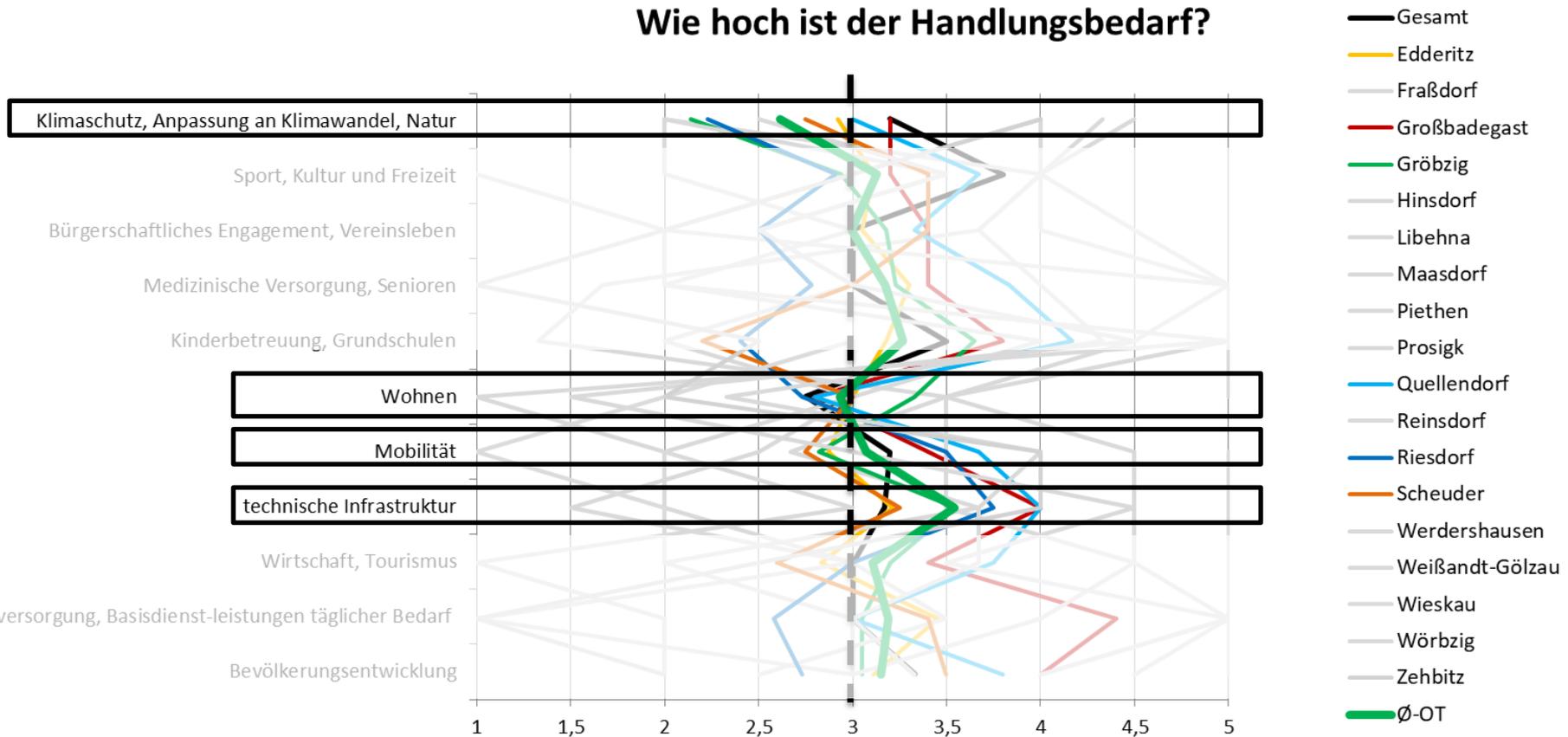


keine Rückläufe aus: Glauzig, Görzig, Meilendorf, Radegast, Reupzig, Trebbichau a. d. Fuhne,



Auswertung Umfrage

Wie hoch ist der Handlungsbedarf?



keine Rückläufe aus: Glauzig, Görzig, Meilendorf, Radegast, Reupzig, Trebbichau a. d. Fuhne,



Auswertung Umfrage

Die Stadt Südliches Anhalt ist eine...

Stadt mit hohem Erholungswert

lebendige Stadt

unternehmerfreundliche Stadt

seniorenfreundliche Stadt

Stadt mit Zukunftsaussicht

nichts davon

Stadt mit viel Grün

sympathische Stadt

familienfreundliche Stadt

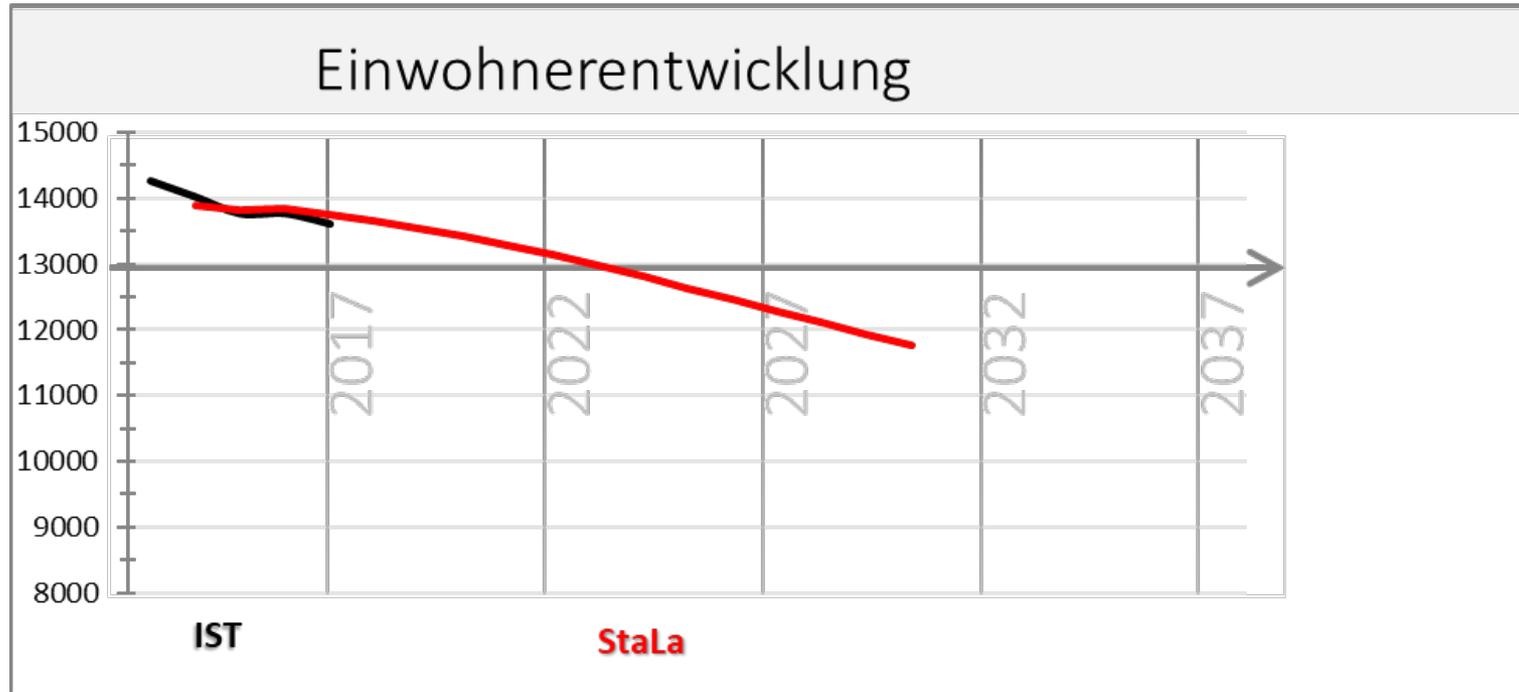


Rückblick

Demografische Entwicklung

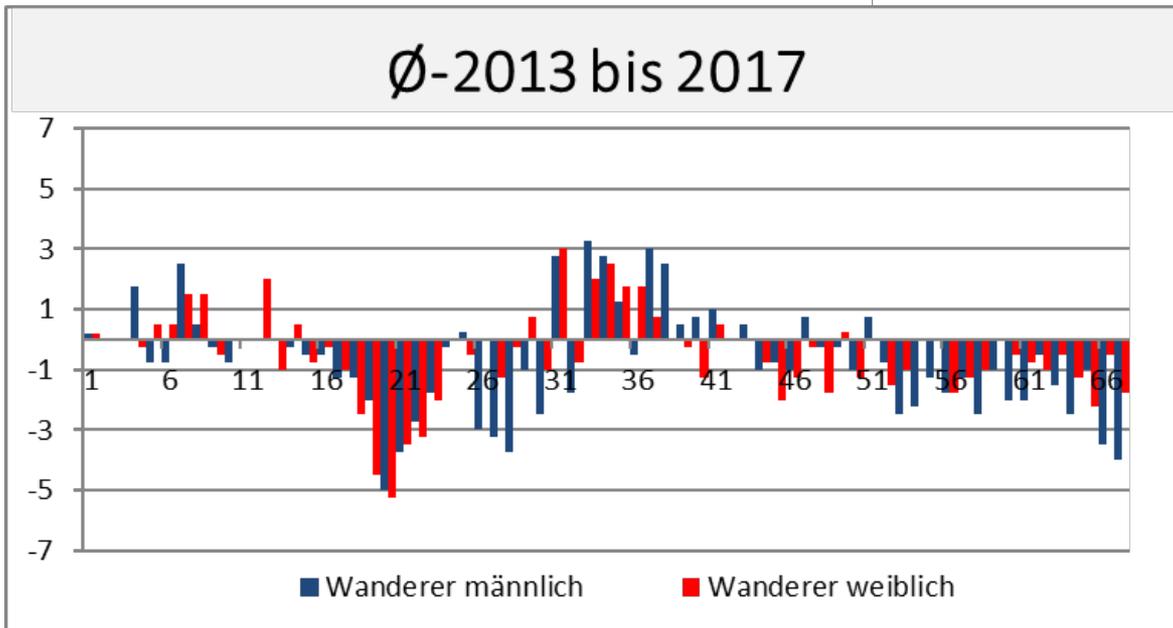
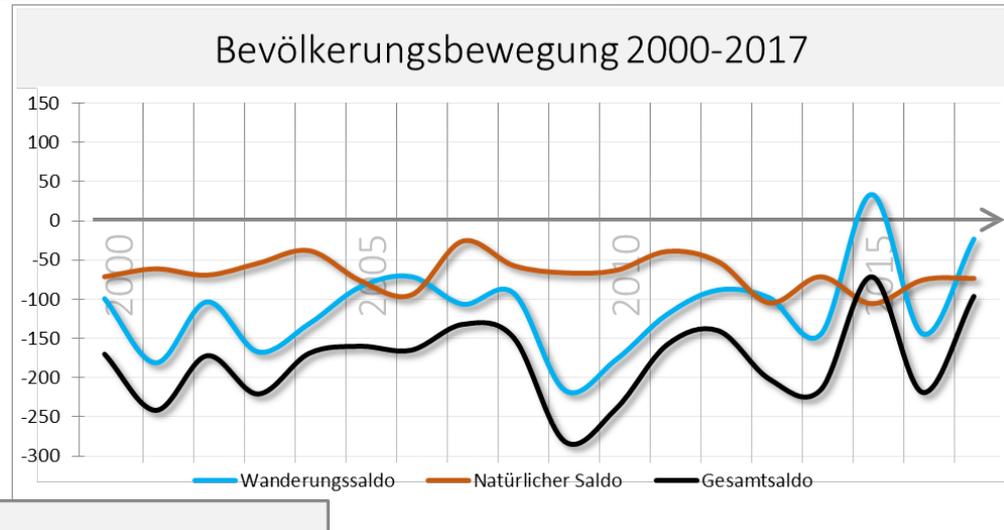


Demographische Entwicklung





Demographische Entwicklung

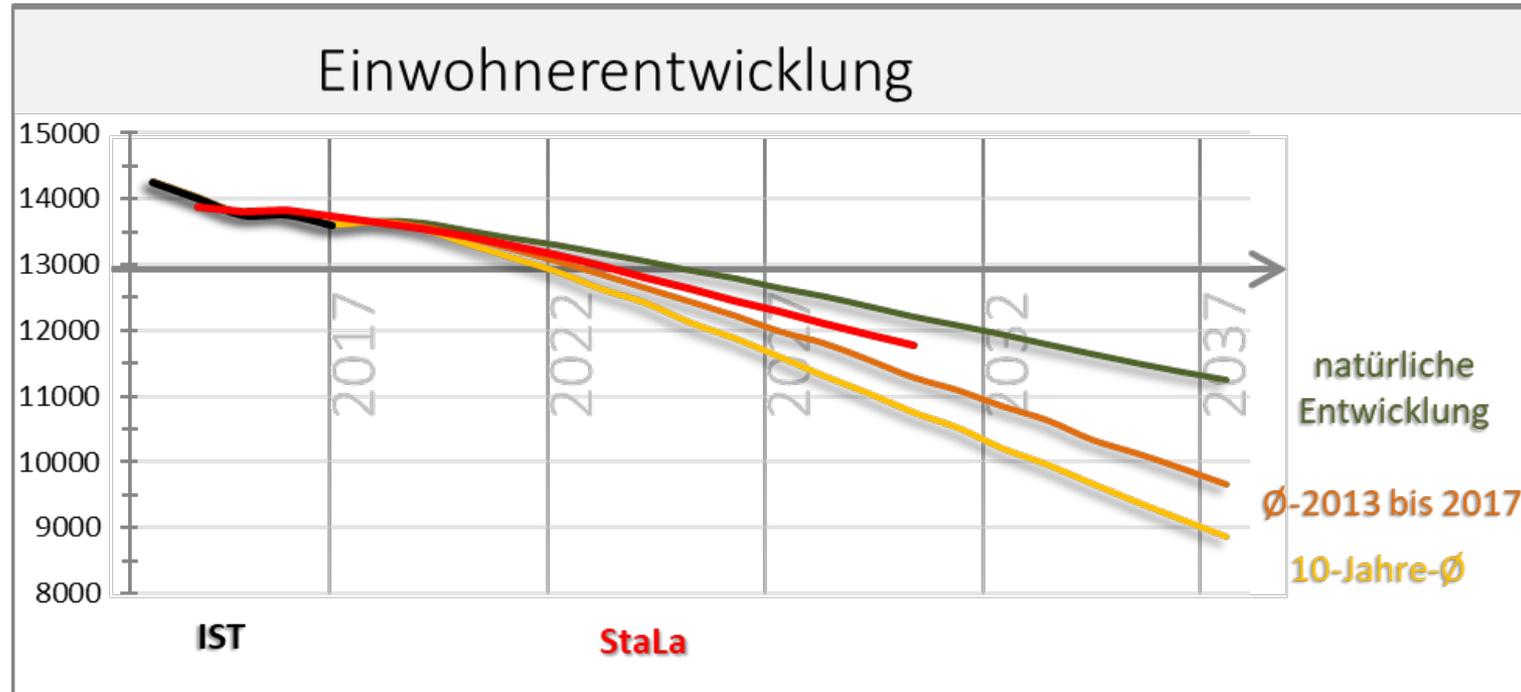


Wanderungssaldo:
 -79 Personen/Jahr

Dies entspricht in etwa
 dem Ø der letzten 5 Jahre



Demographische Entwicklung



Rückgang

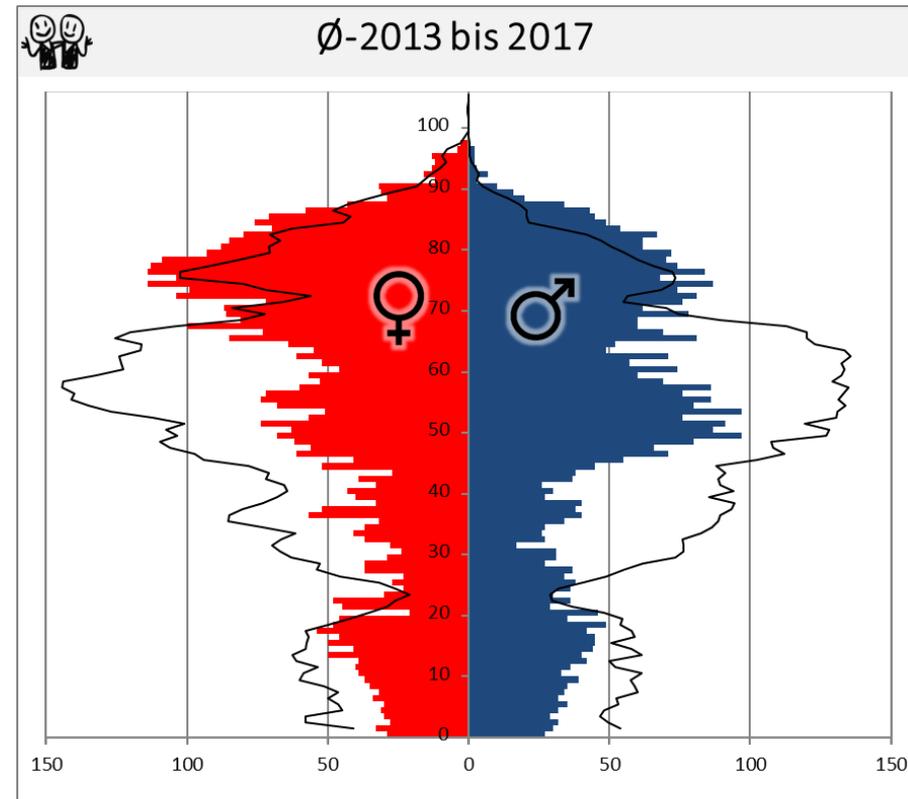
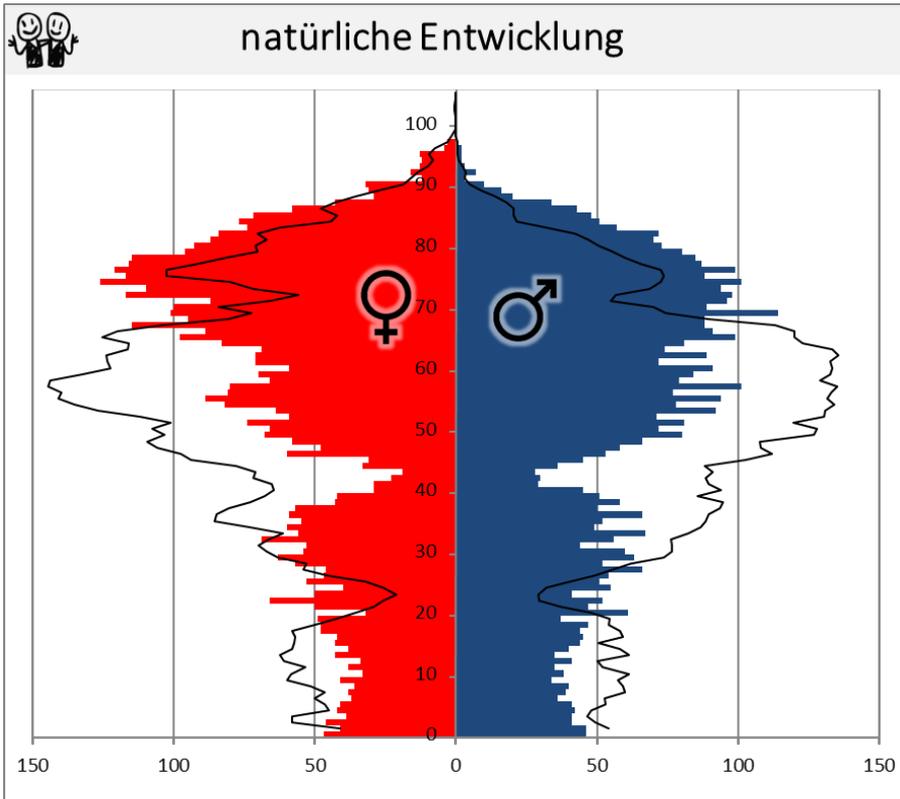
1990-2017:	-4.172	EW (-23,6 %)
2000-2017:	-3.104	EW (-18,7 %)

Prognose

bis 2037 Ø-2013 bis 2017:	-3.955	EW (-29 %)
bis 2037 10-Jahre-Ø :	-4.740	EW (-34,8 %)



Demographische Entwicklung





Handlungsfeld

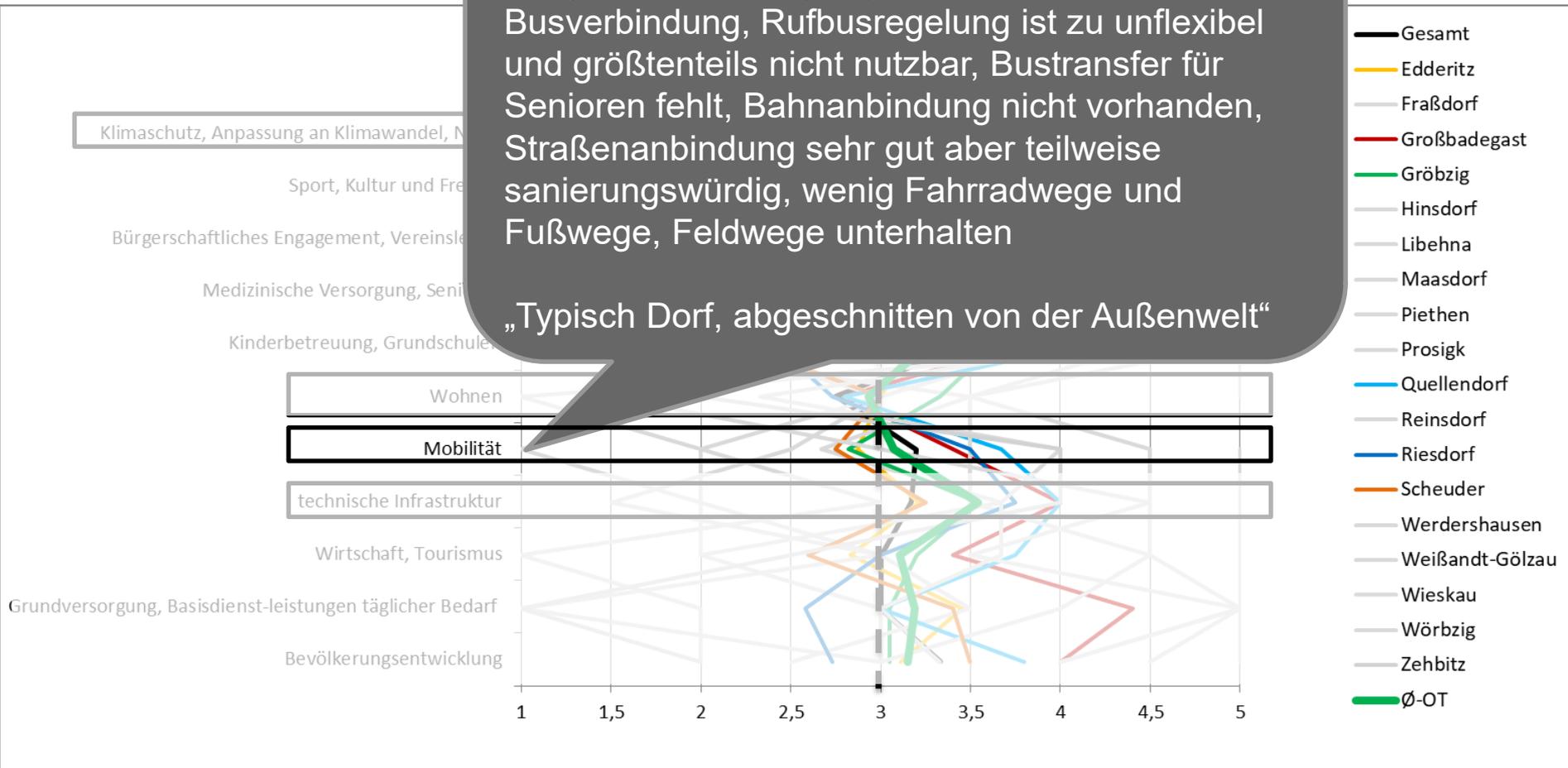
„Mobilität“



Auswertung Umfrage

sehr schlechte Anbindung an ÖPNV (stark ausgedünnter Fahrplan), in den Ferien keine Busverbindung, Rufbusregelung ist zu unflexibel und größtenteils nicht nutzbar, Bustransfer für Senioren fehlt, Bahnanbindung nicht vorhanden, Straßenanbindung sehr gut aber teilweise sanierungswürdig, wenig Fahrradwege und Fußwege, Feldwege unterhalten

„Typisch Dorf, abgeschnitten von der Außenwelt“

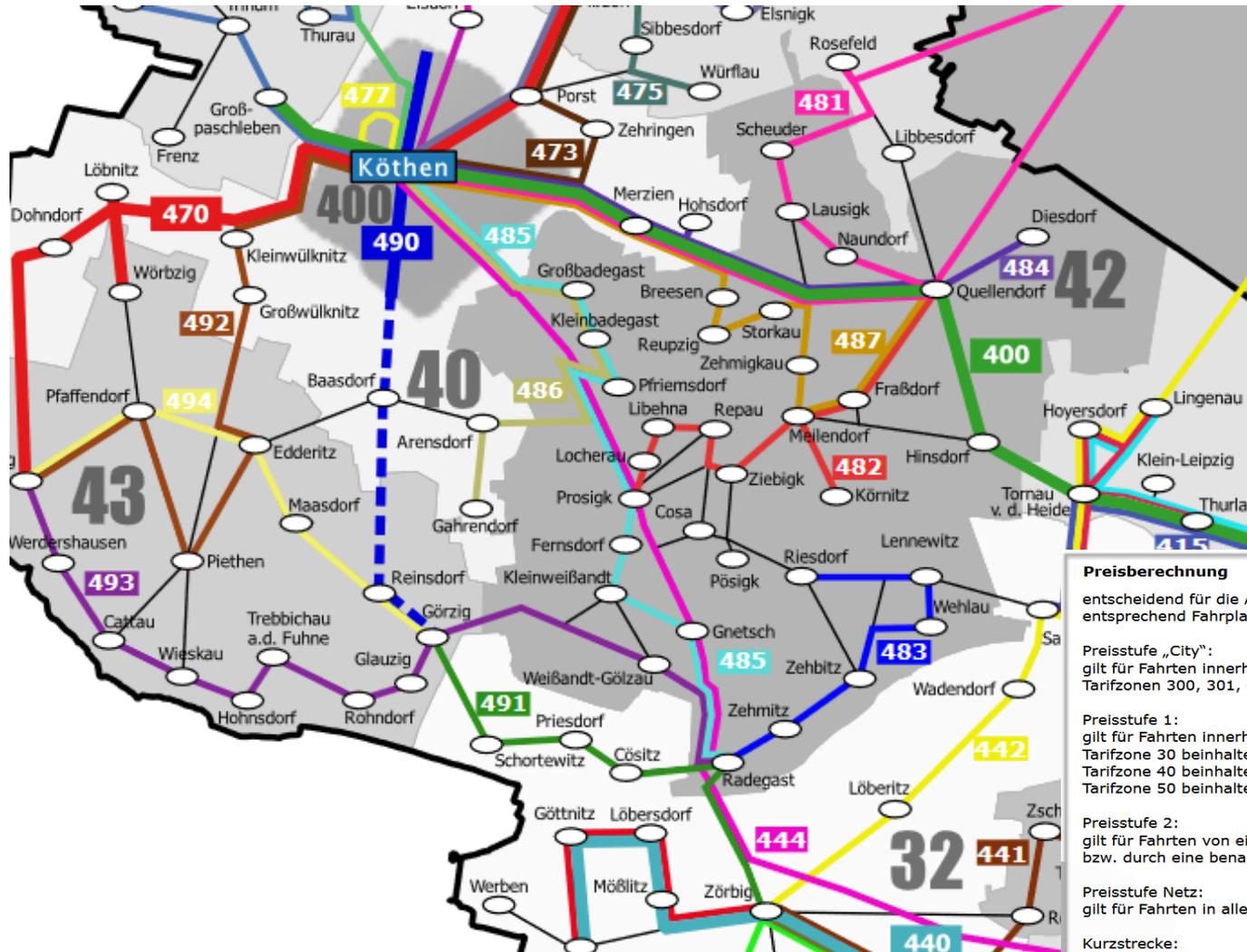




Verkehr und Mobilität – ÖPNV: Tarifzonenplan ABI

ÖPNV: Vetter
Verkehrsbetriebe

3 Tarifzonen



- Gemeinde / Ortsteil
- Köthen Schnittstelle
- Hauptlinie (Stundentakt)
- Hauptlinie (kein Stundentakt)
- Nebenlinie
- Tarifzone
- Cityzone

Preisberechnung
entscheidend für die Anzahl der zu berechnenden Zonen ist der tatsächliche, entsprechend Fahrplan zu folgende Fahrtweg.

Preisstufe „City“:
gilt für Fahrten innerhalb der gelösten Tarifzonen 300, 301, 400 oder 500

Preisstufe 1:
gilt für Fahrten innerhalb einer Tarifzone
Tarifzone 30 beinhaltet die City-Zonen 300 und 301
Tarifzone 40 beinhaltet die City-Zone 400
Tarifzone 50 beinhaltet die City-Zone 500

Preisstufe 2:
gilt für Fahrten von einer Tarifzone in bzw. durch eine benachbarte Tarifzone

Preisstufe Netz:
gilt für Fahrten in allen im Tarifzonenplan dargestellten Tarifzonen

Kurzstrecke:
gilt für Fahrten mit einer Entfernung von bis zu 5 km innterhalb bzw. zwischen allen Tarifzonen

max. 5 km



Verkehr und Mobilität – ÖPNV: Fahrplan Region Köthen

Fahrpläne Region Köthen

Linie	Linienweg
470	Aken – Köthen - Gröbzig
473	Köthen – Porst – Osternienburg - Trebbichau
481	Köthen – Quellendorf – Scheuder – Rosefeld – Dessau
481a	Quellendorf – Dessau
482	Quellendorf – Fraßdorf – Repau (-Prosigk)
482a	Weißandt-Göhlzau – Quellendorf – Köthen
483	Radegast – Wehlau – Lennewitz
483a	Radegast – Lennewitz – Cosa
485	Köthen – Großbadegast – Prosigk – Radegast
485a	Köthen – Prosigk – Weißandt-Göhlzau – Radegast
486	Köthen – Großbadegast - Gahrendorf
487	Köthen – Meilendorf - Quellendorf

Fahrpläne Region Köthen

Linie	Linienweg
490	Görzig – Köthen – Köthen, Gütersee
491	Görzig – Schortewitz – Radegast - Zörbig
491a	Schoretwitz – Priesdorf – Radegast - Zörbig
492	Köthen – Großwülknitz – Edderitz - Gröbzig
492a	Köthen – Großwülknitz – Edderitz - Gröbzig
493	Gröbzig – Görzig – Radegast
493a	Köthen – Gröbzig – Görzig – Weißandt-Göhlzau
494	Gröbzig – Edderitz - Görzig

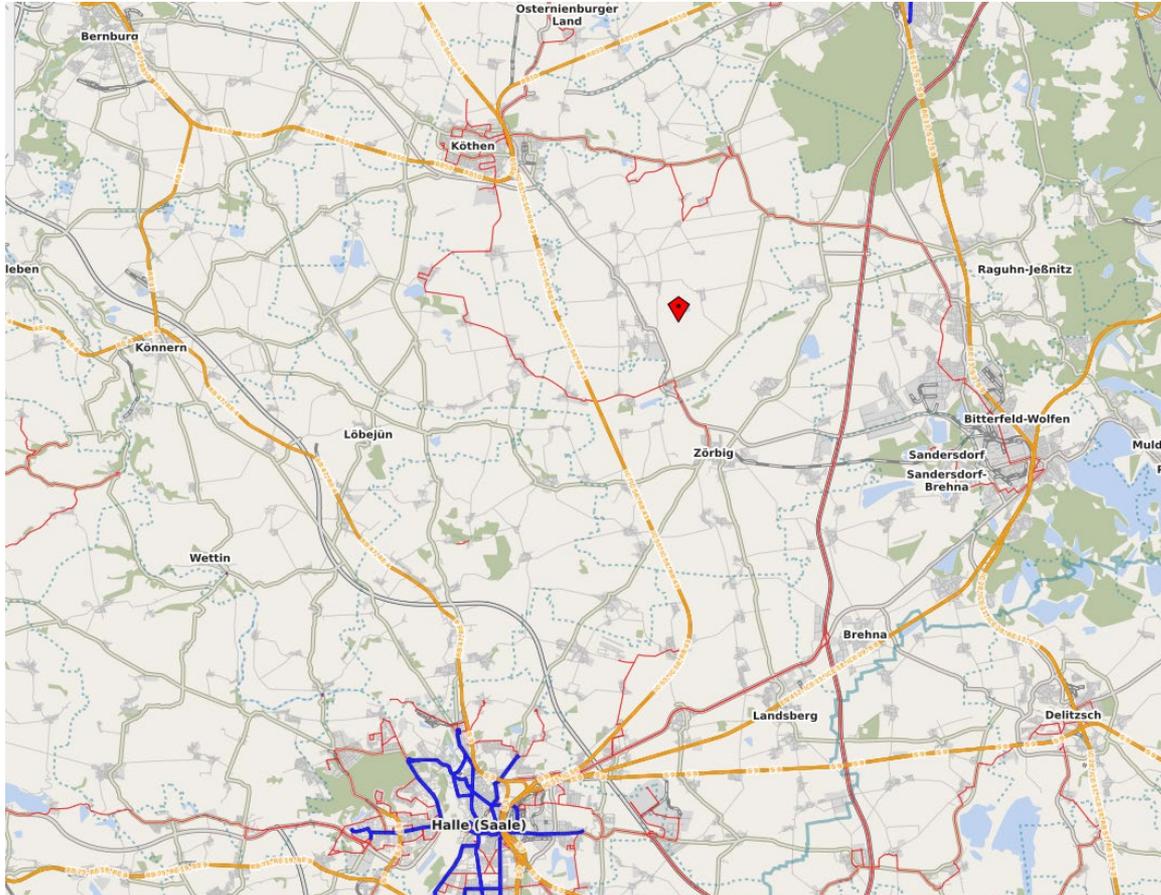


Verkehr und Mobilität – ÖPNV: Anrufbus

- Anrufbus kann nur für die im Fahrplan ausgewiesenen Fahrten bestellt werden
- Erweiterung des Bedienzeitraumes von ca. 4 bis 23 Uhr am Wochenende (wie bereits Mo-Fr)
- fährt alle 60 Minuten auf vielen Linien
- kein Anrufbuszuschlag
- nur Anspruch auf einen Anrufbus, wenn min. eine Stunde zuvor bestellt wird



Verkehr und Mobilität – Zug



Bahnverbindung: Köthen – Halle

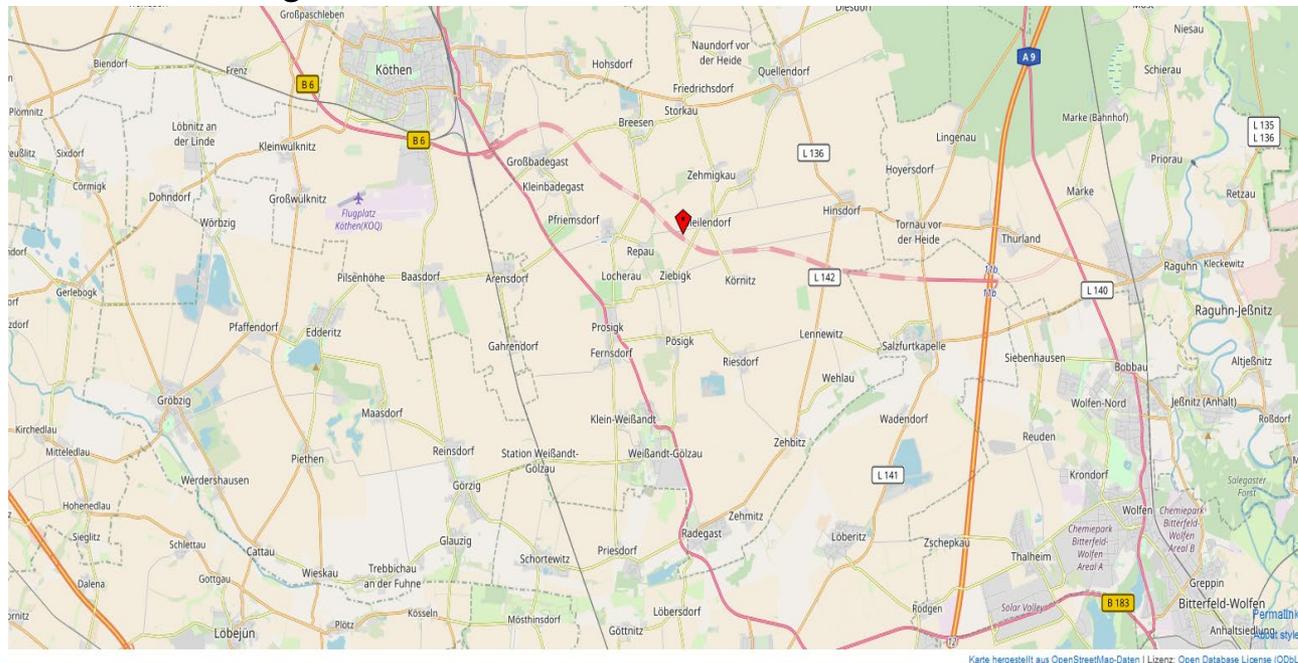
Zug verkehrt stündlich

Haltstellen: Weißandt-Gölzau
Arendsdorf (Köthen)



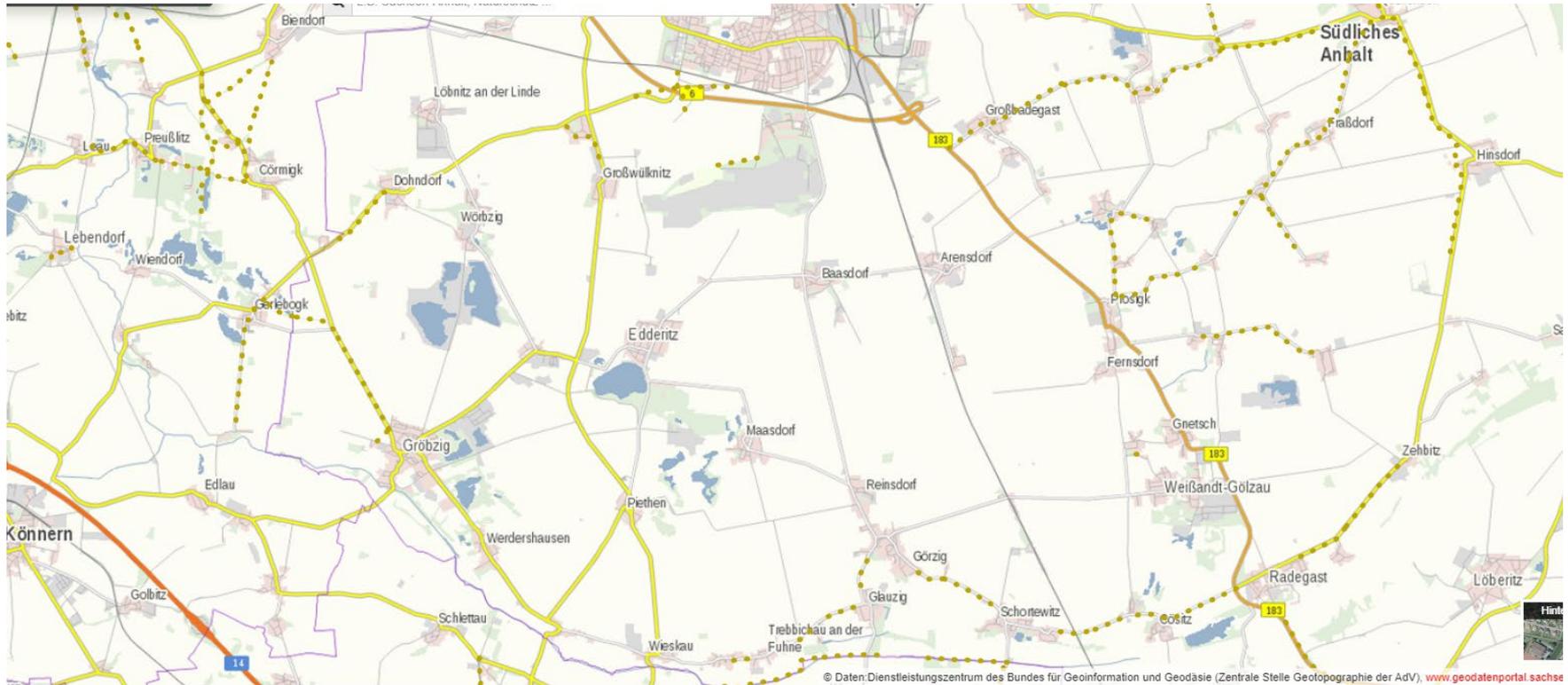
Verkehr und Mobilität – Straßen

- Straßenbestand wird derzeit erfasst
- im Haushaltsplan für Straßenunterhaltung und -bau, Brückensanierung und Bushaltestellen ist Geld vorgesehen, 2019 - 2022: Straßenbau Gröbzig L 147, Straßenbau Piethen L145/L147, Ausbau Eisenbahnkreuz Station, Entwässerung vor FFW Großbadegast
- Straßenreinigung (Gehweg & Bordrinne) gemäß Straßenreinigungssatzung
- teilweise sind ländliche Wege mit Asphalt befestigt und damit als Multifunktionsweg nutzbar (auch für Radfahrer)
- straßenbegleitende Radwege





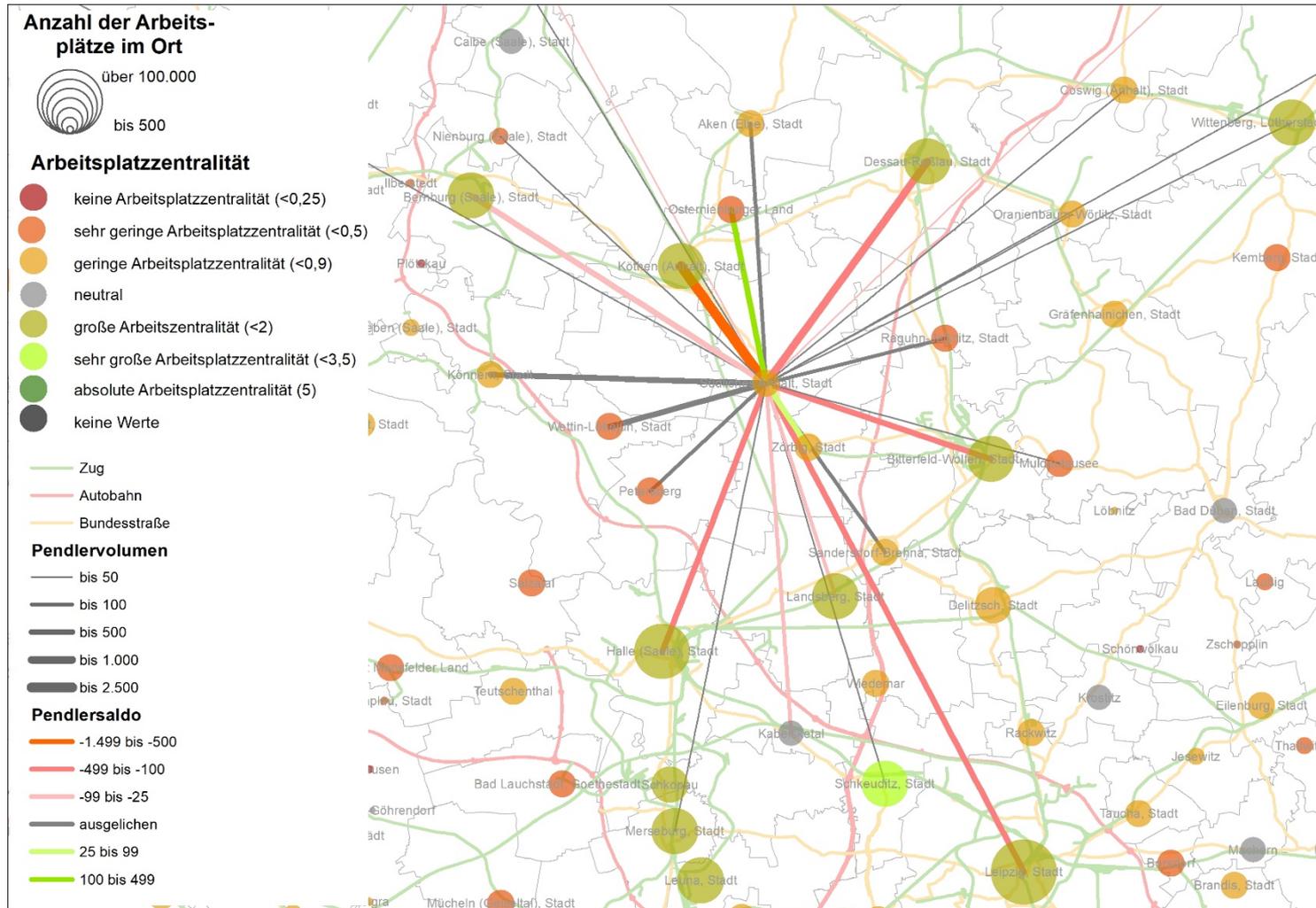
Verkehr und Mobilität – Radwegeplanung Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie



Quelle: www.Geodatenportal.Sachsen-Anhalt.de

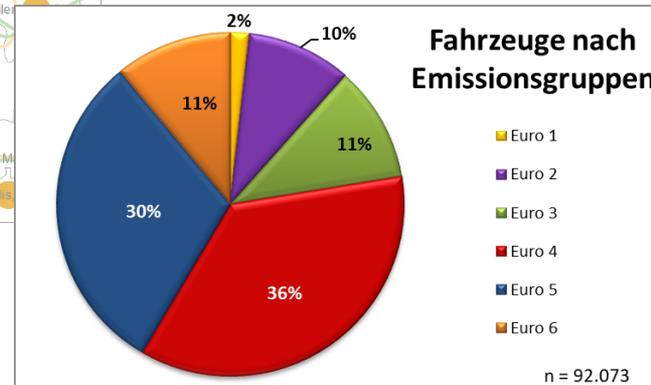
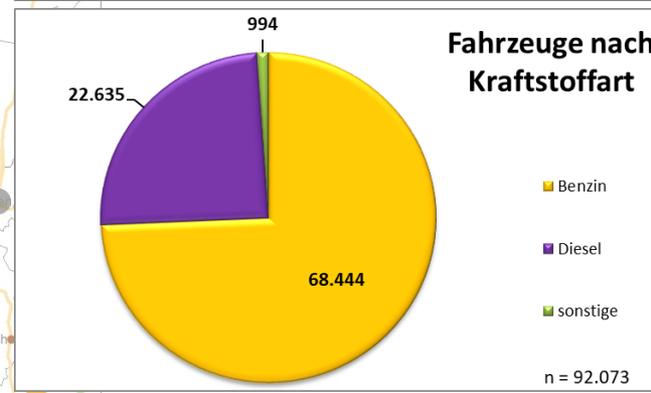
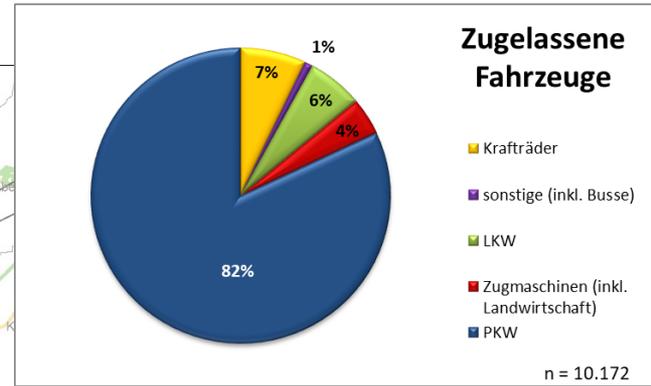
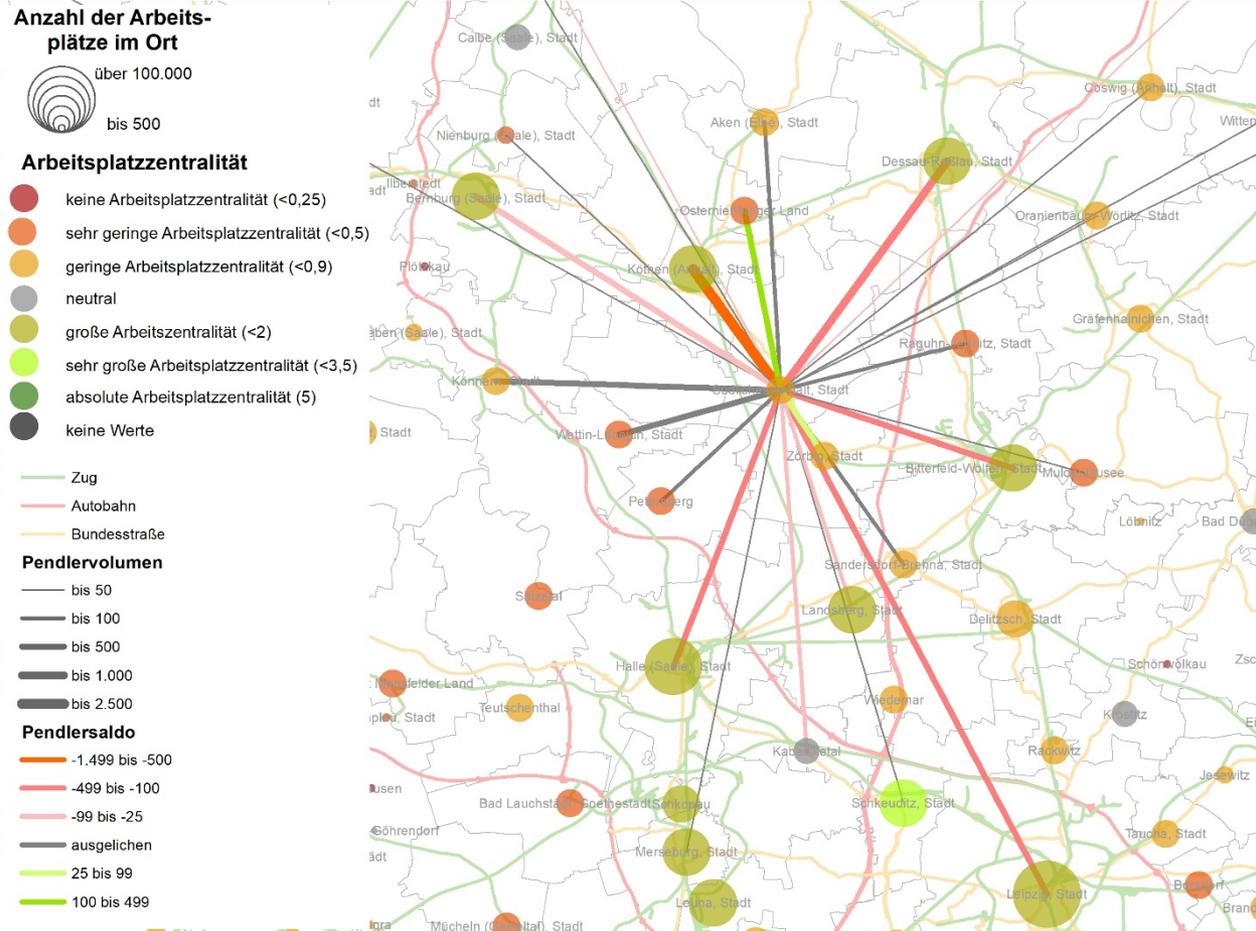


Verkehr und Mobilität - Pendlerbewegungen



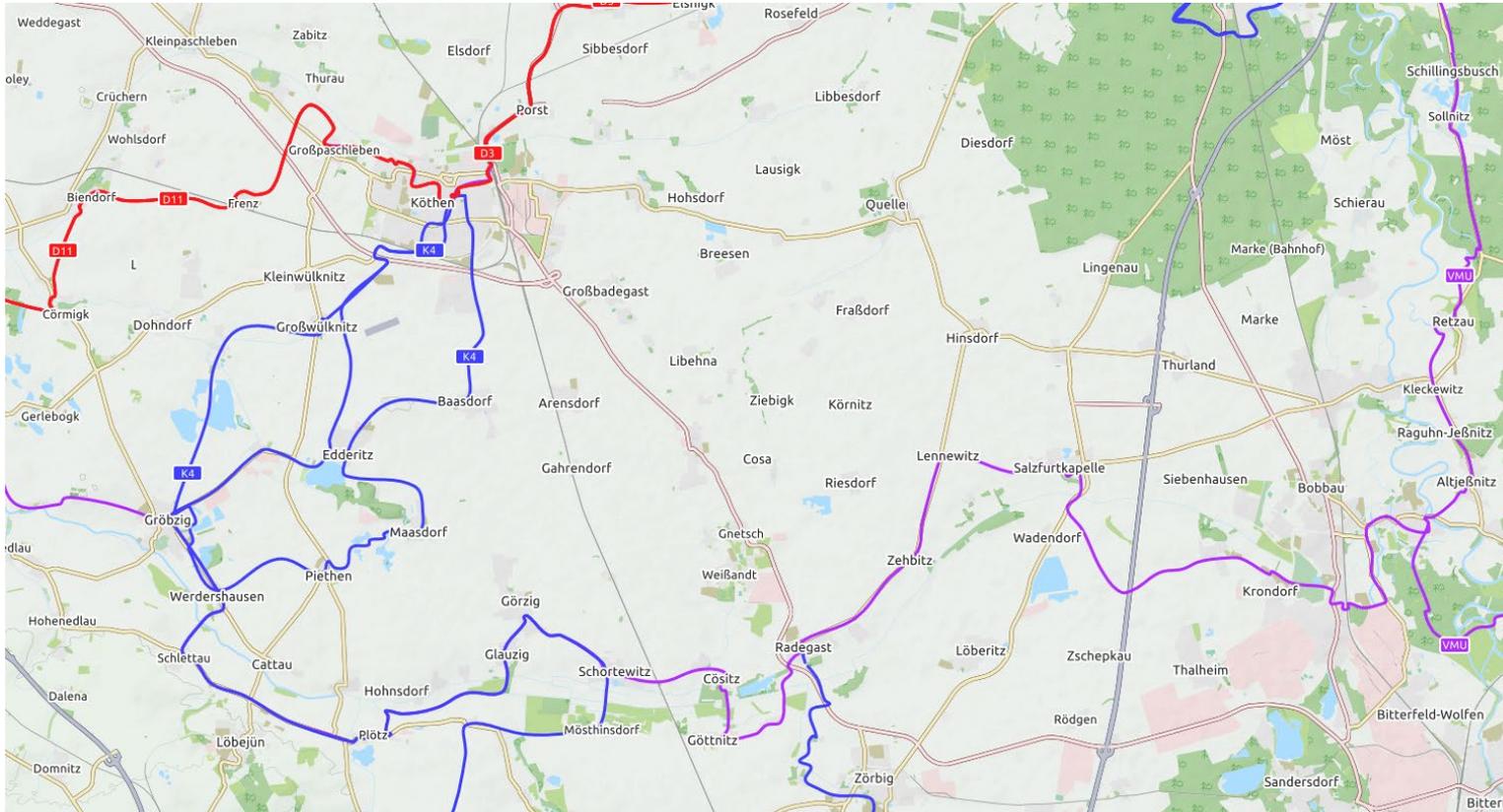


Verkehr und Mobilität - Pendlerbewegungen





Verkehr und Mobilität - Radwege



D-Route 3 (rot): verläuft komplett auf deutschen Abschnitt des Europaradweges R1

Fuhrerweg (lila): Gesamtlänge 72 km, Mischverkehr von Radfahrern und Kfz, Selbstständige oder straßenbegleitende Radwege weniger vorhanden, Belagqualität gut bis mittelmäßig, Verbindung zu Vereinigte Mulderadweg (MVU)

Halle-Köthen Radweg (blau): Gesamtlänge 26,9 km, überlagert sich mit Fuhrerweg



Fußwege

Straßen



ÖPNV



Ruhender
Verkehr



Anbindung/
Erreichbarkeit

**Verkehr &
Mobilität**



E-Mobilität



Radwege



Zustand
öffentlicher Raum



Wanderwege





Verkehr und Mobilität – SWOT-Analyse

	+ positiv	- negativ
intern	Stärken (Strengths)	Schwächen (Weaknesses)
Extern	Chancen (Opportunities)	Risiken (Threats)



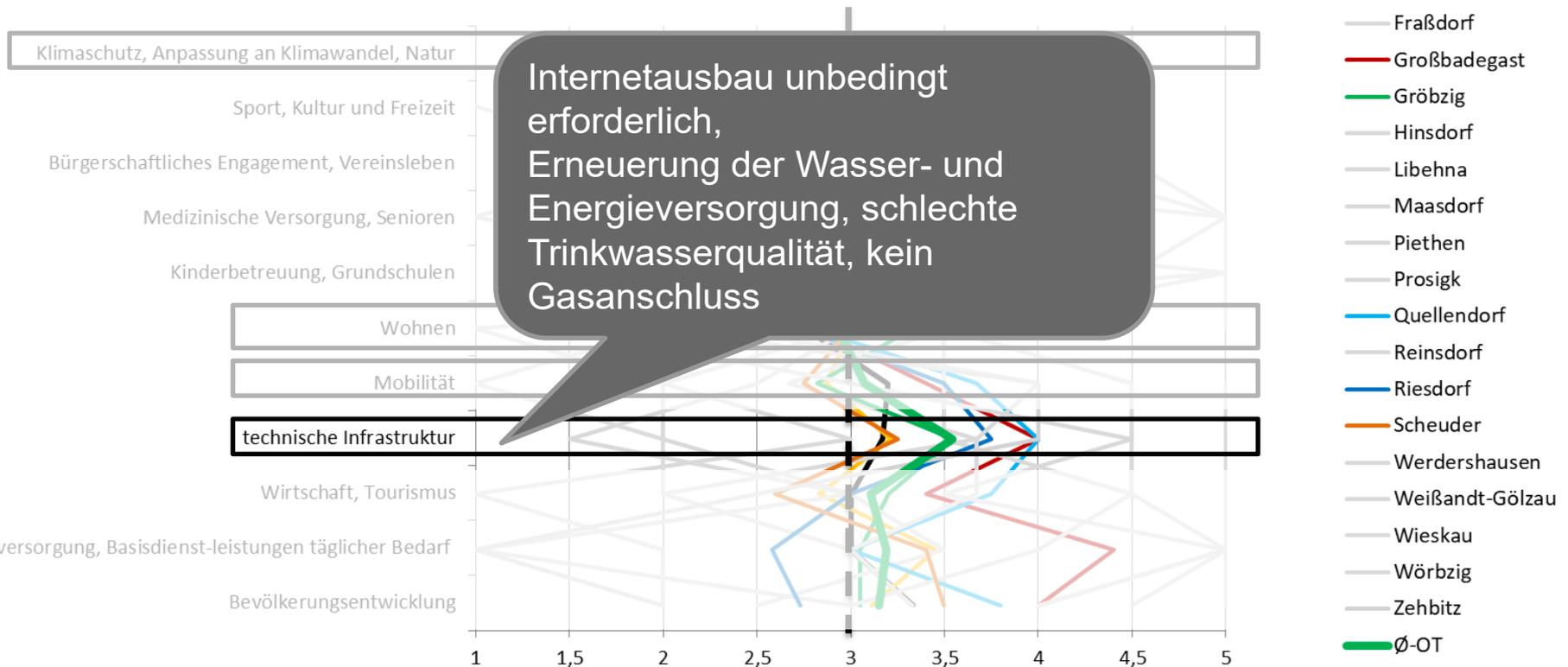
Handlungsfeld

„Technische Infrastruktur“



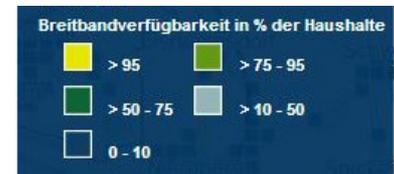
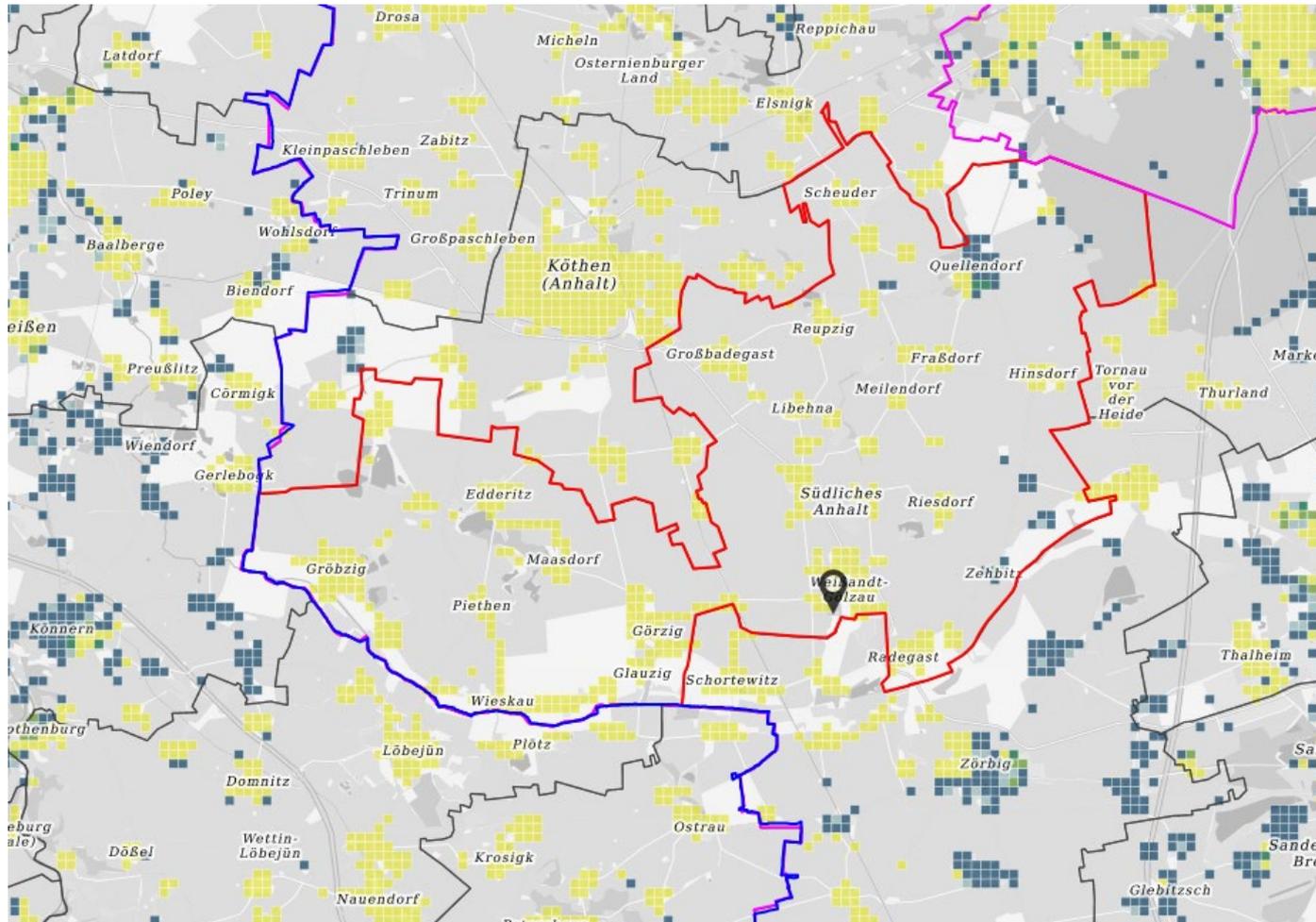
Auswertung Umfrage

Wie hoch ist der Handlungsbedarf?



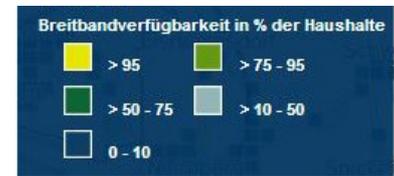
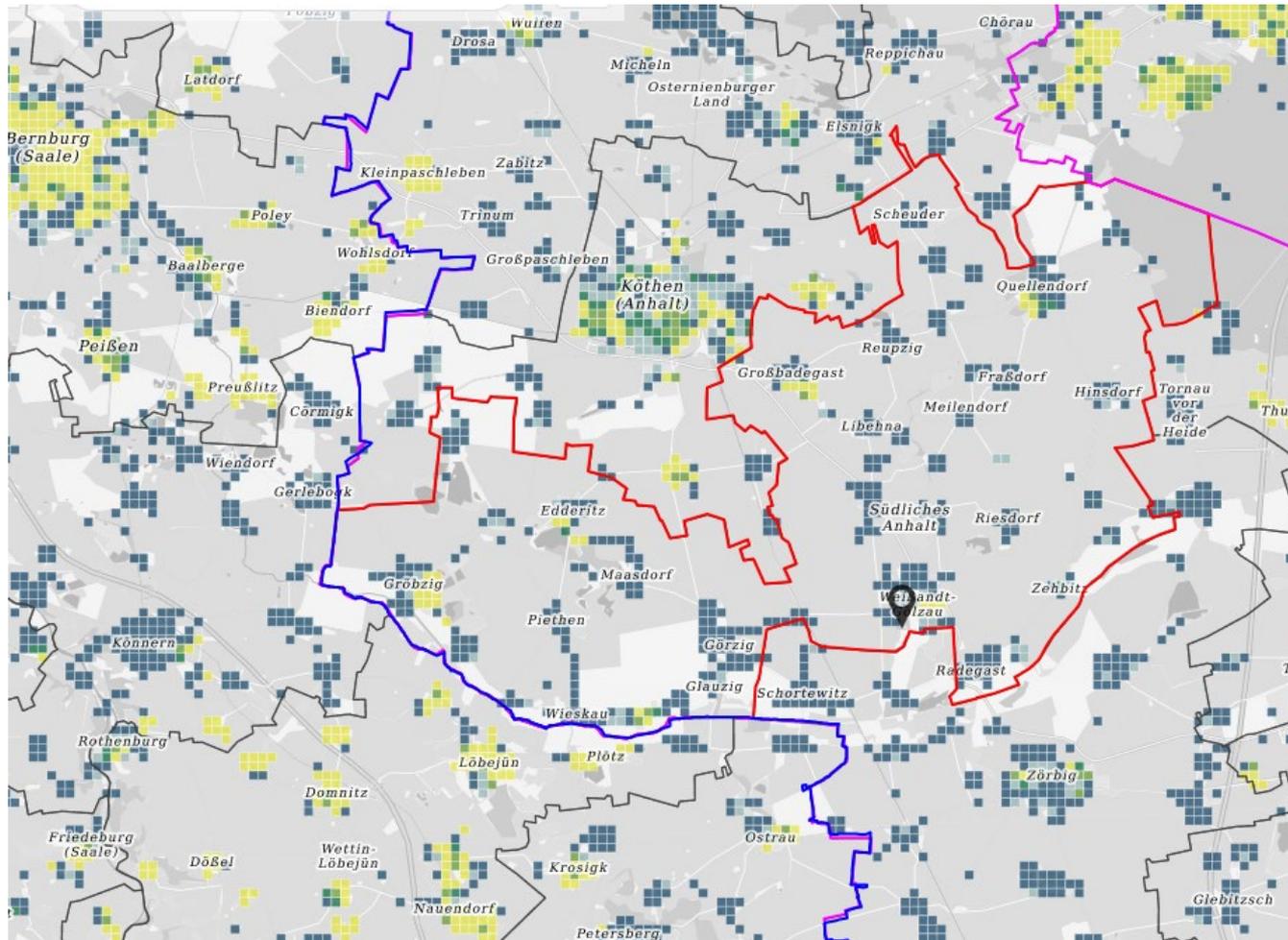


Breitbandbestand (16 Mbit)





Breitbandbestand (30 Mbit)





Breitbandbestand

	Verfügbarkeit Mbit/s in %					
	1	2	6	16	30	50
Stadt Südliches Anhalt	100	100	100	95	19	16
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	99	99	99	70	48	45
Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg	99	99	99	75	59	55



Trinkwasserversorgung

Midewa Niederlassung Anhalt-Harzvorland

Zuständig für die Ortschaften:

Gröbzig, Piethen, Maasdorf, Edderitz, Quellendorf, Großbadegast, Hinsdorf, Reupzig, Prosigk, Libehna, Fraßdorf, Meilendorf, Scheuder, Weißandt-Göolzau, Werdershausen, Wörbzig

Wasserverband Fuhnetal

Zuständig für die Ortschaften:

Wieskau, Trebbichau an der Fuhne, Glauzig, Görzig, Reinsdorf, Radegast

Trinkwasserzweckverband Zörbig

Zuständig für die Ortschaften:

Riesdorf und Zehbitz



Abwasserentsorgung

Abwasserverband Köthen

Zuständig für die Ortschaften:

Görzig, Reinsdorf, Prosigk, Libehna, Weißandt-Göolzau, Fraßdorf, Meilendorf, Hinsdorf, Reupzig, Großbadegast, Wörbzig

Abwasserzweckverband Raguhn-Zörbig

Zuständig für die Ortschaften:

Radegast, Riesdorf und Zehbitz

Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis (WAZV Saalkreis)

Zuständig für die Ortschaften:

Gröbzig, Werdershausen, Wieskau, Trebbichau an der Fuhne, Glauzig, Piethen, Edderitz, Maasdorf

Abwasserzweckverband Aken (Elbe)

Zuständig für die Ortschaften:

Quellendorf, Scheuder



Telekommunikation

Wasser



Breitband



Mobilfunk



Fernsehen

Technische Infrastruktur

Abwasser



Strom/ Elektro



Wärme/ Gas





technische Infrastruktur – SWOT-Analyse

	+ positiv	- negativ
intern	Stärken (Strengths)	Schwächen (Weaknesses)
Extern	Chancen (Opportunities)	Risiken (Threats)



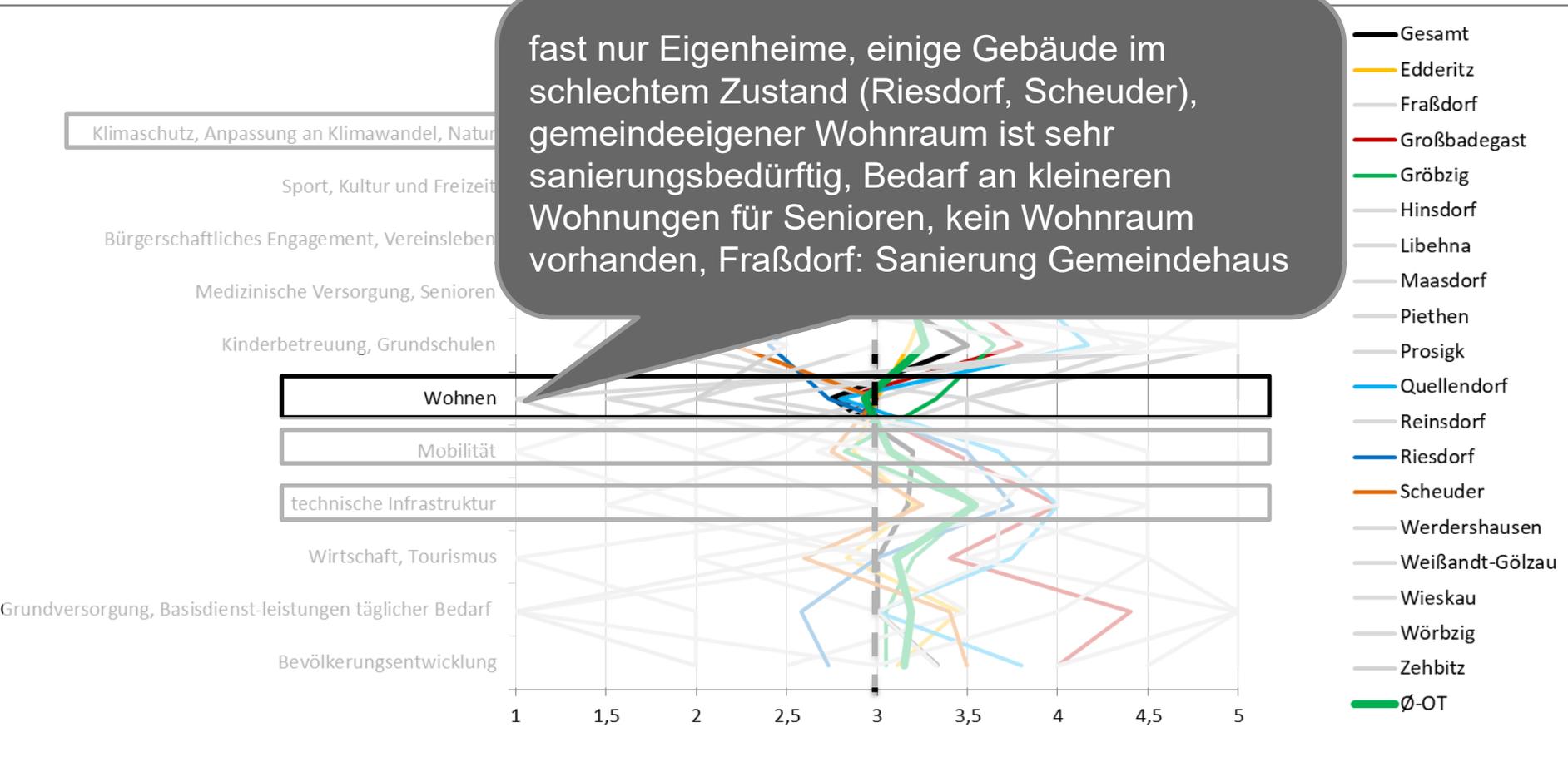
Themenfeld

„Wohnraumangebote und Gebäudesubstanz“



Auswertung Umfrage

fast nur Eigenheime, einige Gebäude im schlechtem Zustand (Riesdorf, Scheuder), gemeindeeigener Wohnraum ist sehr sanierungsbedürftig, Bedarf an kleineren Wohnungen für Senioren, kein Wohnraum vorhanden, Fraßdorf: Sanierung Gemeindehaus





Kommunale Wohnungen

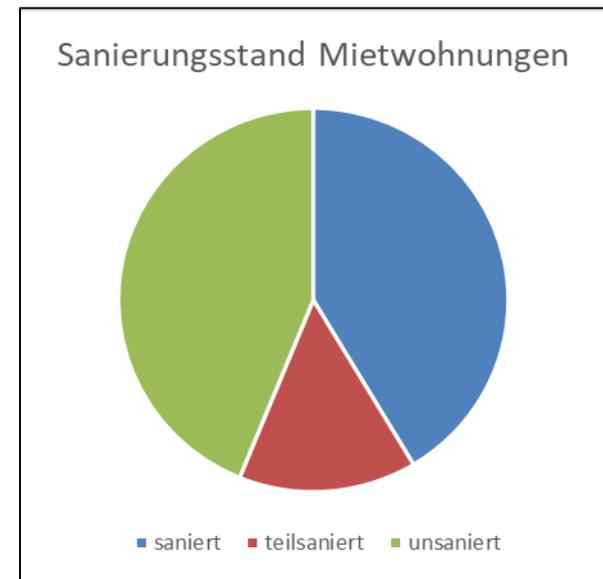
Haustypen: Platte, Altbau

Anzahl Wohnungen: < 370
davon belegt: < 260

Sanierung: komplett (Heizung, Dach, Fenster)
teilweise
unsaniert

Heizung: Zentralheizung, Öfen, Etagenheizung

- > hoher Sanierungsstau
- > teilweise Objekte nicht erhaltenswert





Wohnung

Zustand

Leerstand

Angebot/Nachfrage

Preis

Ausstattung

Kommunaler Bestand

Wohnen

Einfamilienhäuser

Bauflächen

Preise

Nachfrage

Gebäude

Zustand

Leerstand



Wohnraumangebote und Gebäudesubstanz – SWOT-Analyse

	+ positiv	- negativ
intern	Stärken (Strengths)	Schwächen (Weaknesses)
Extern	Chancen (Opportunities)	Risiken (Threats)



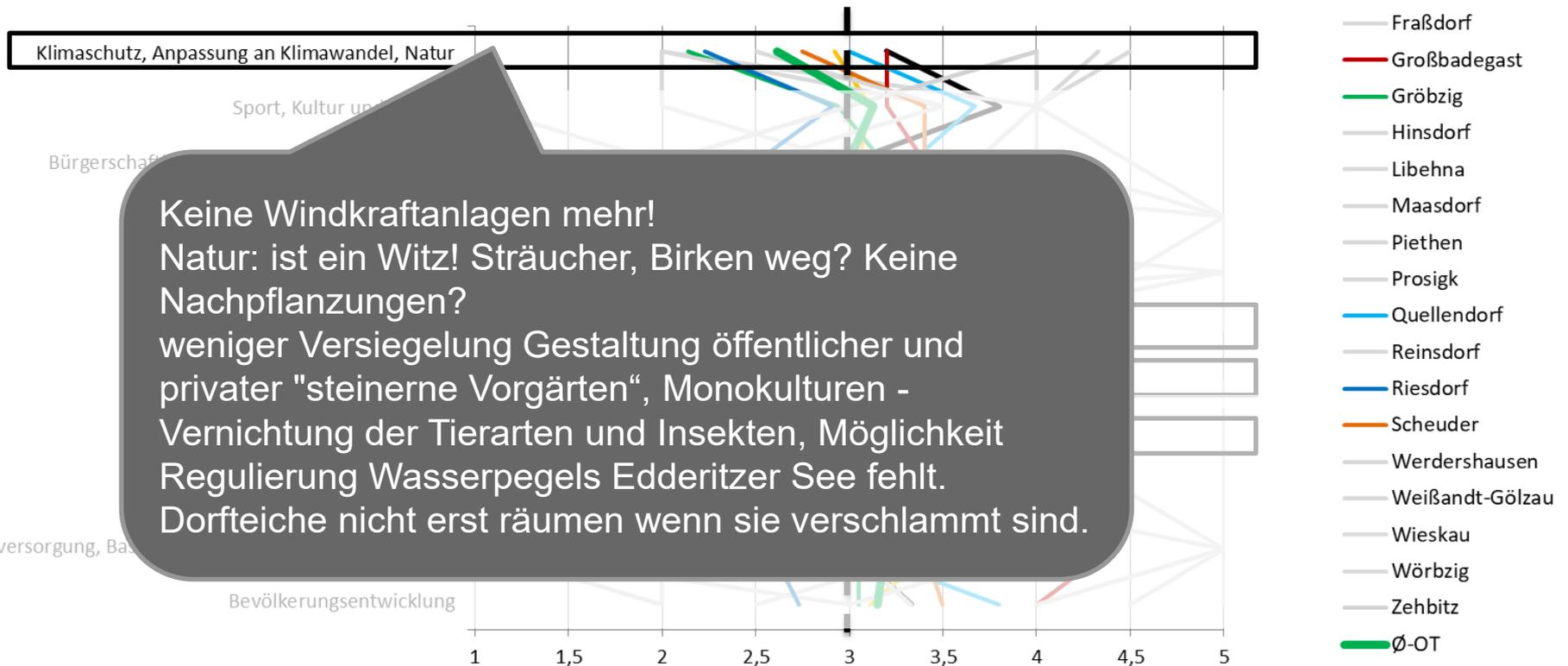
Handlungsfeld

„Klimaschutz und -anpassung, Natur“



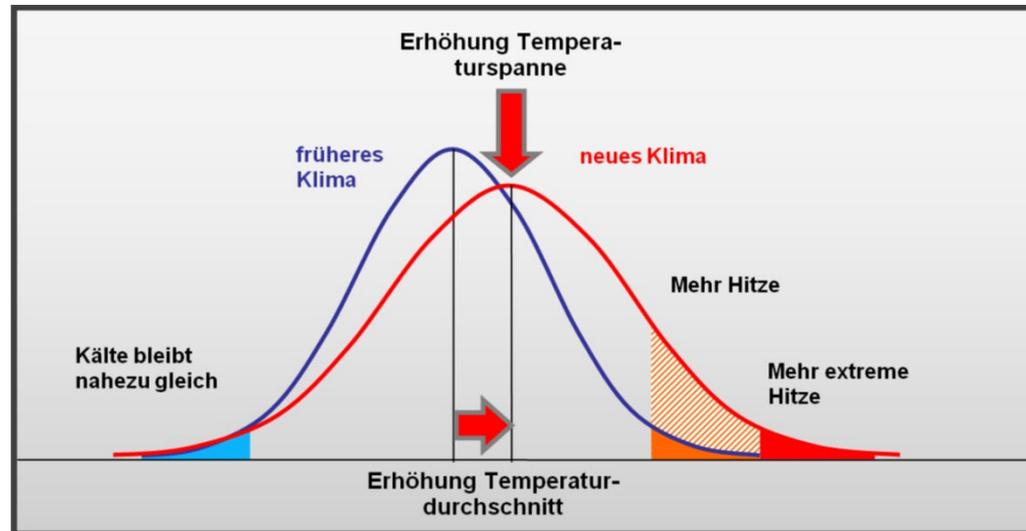
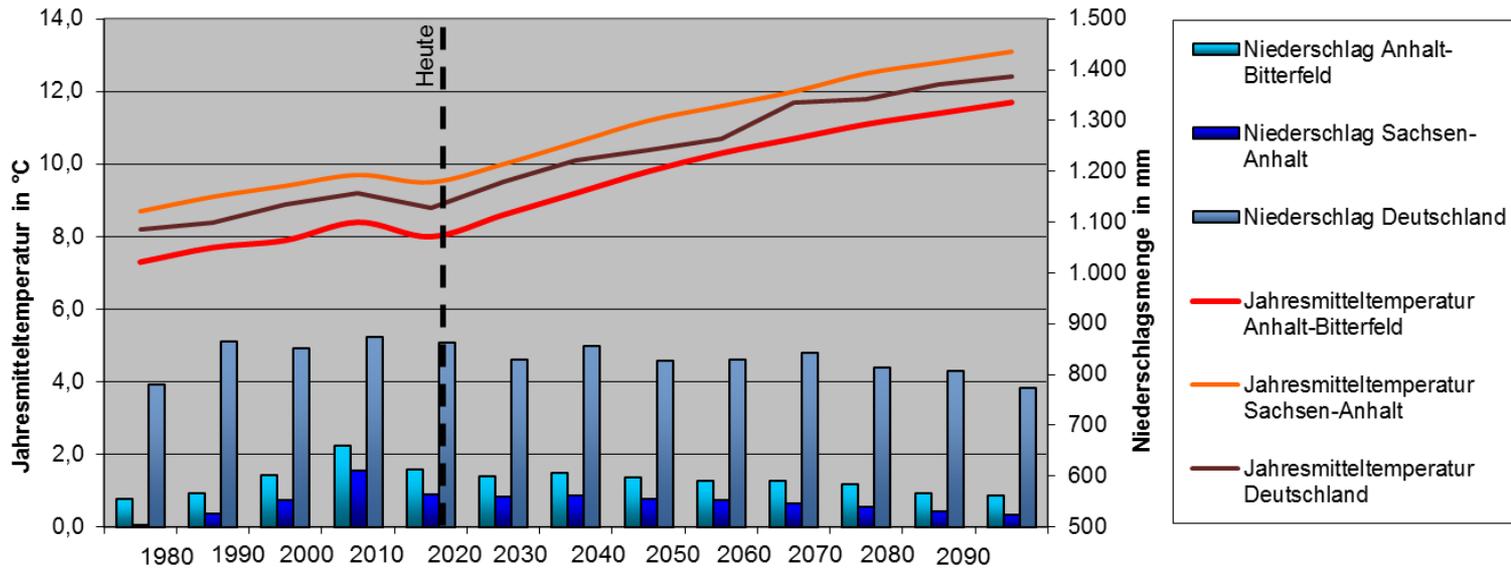
Auswertung Umfrage

Wie hoch ist der Handlungsbedarf?



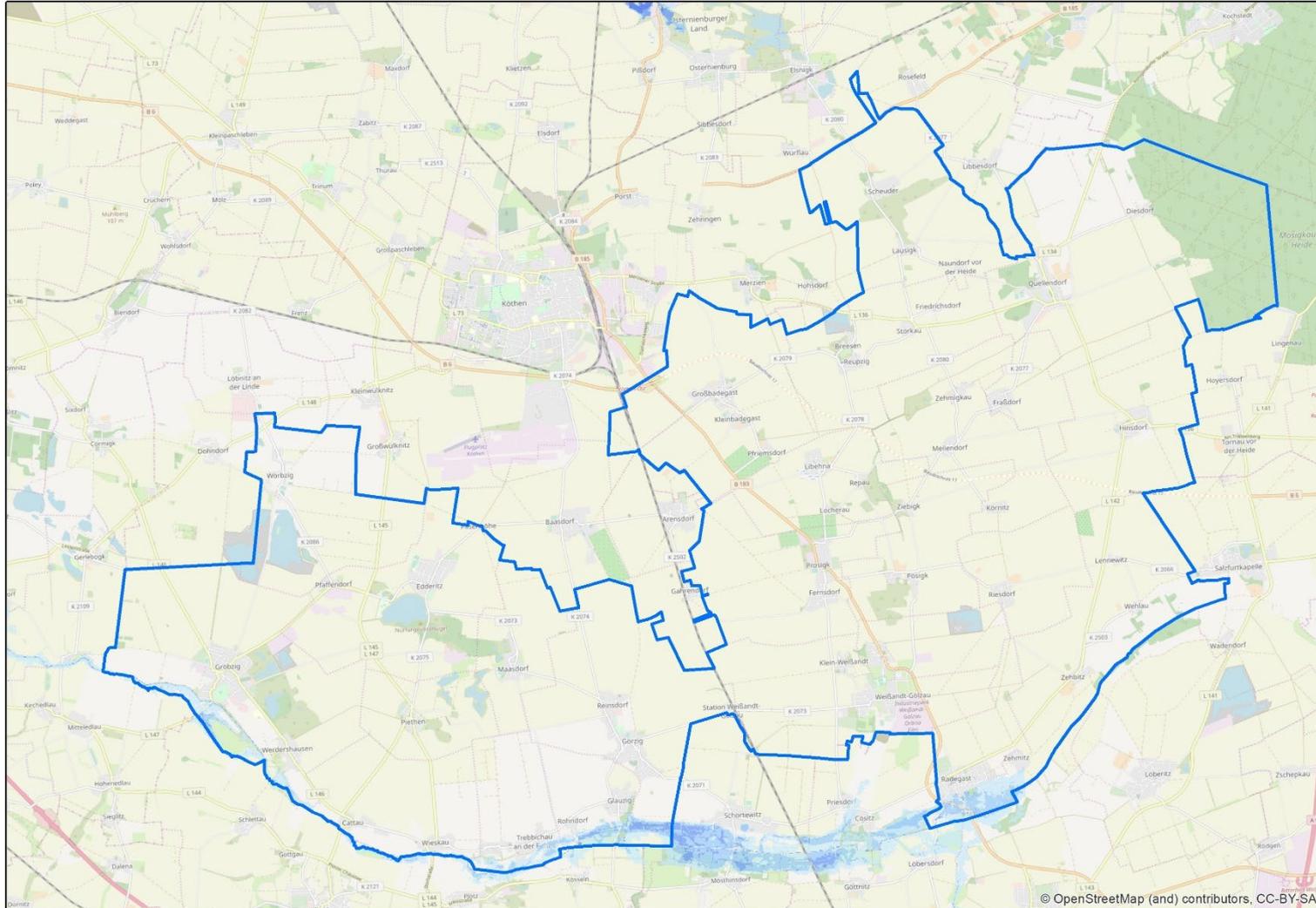


Klimaschutz und -anpassung



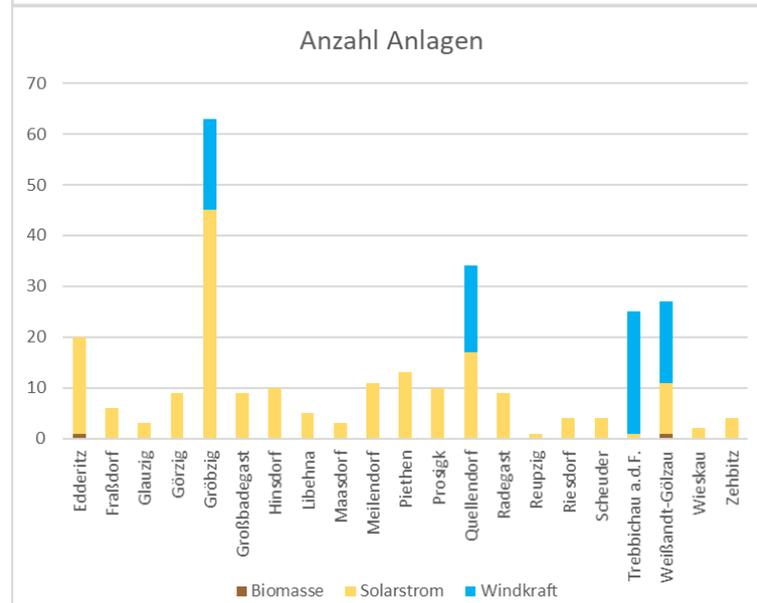
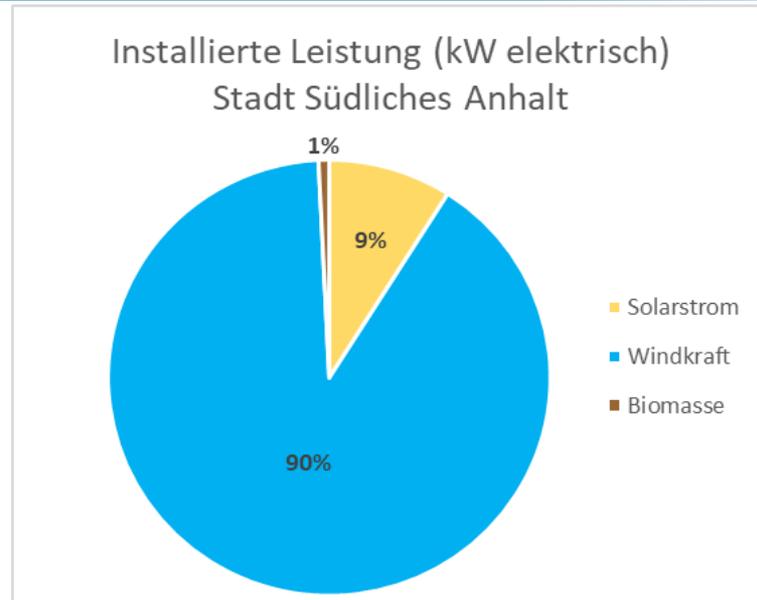
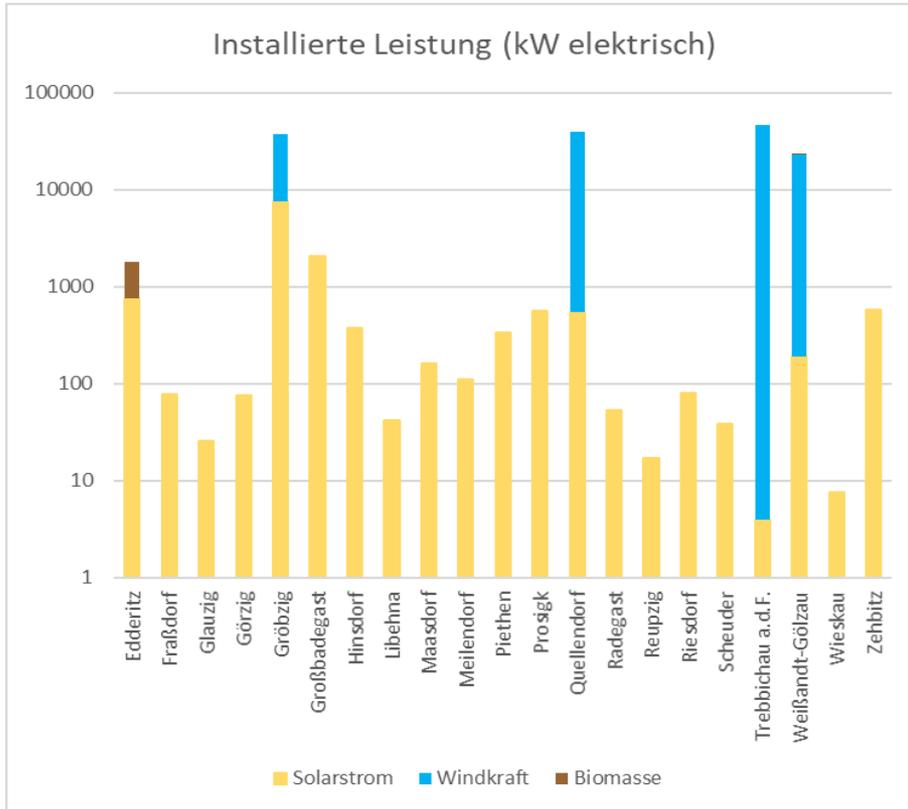


Hochwasserschutz





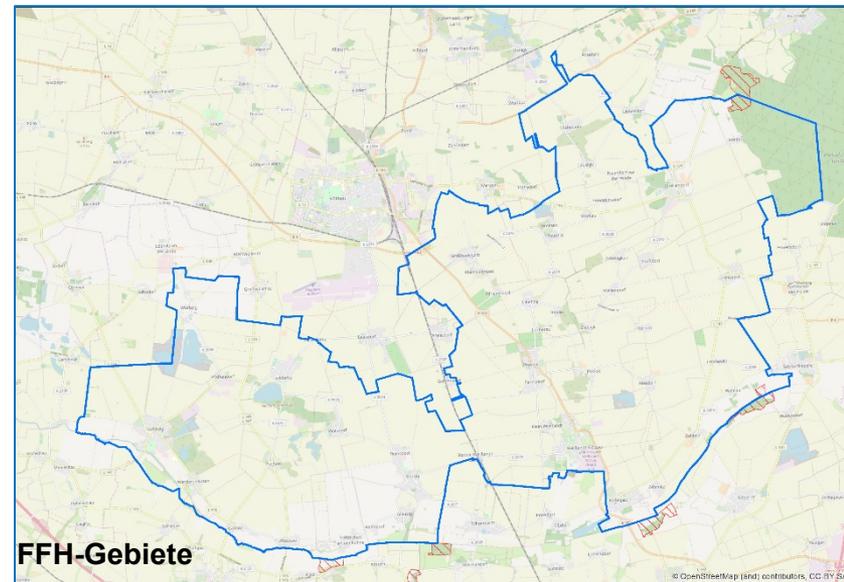
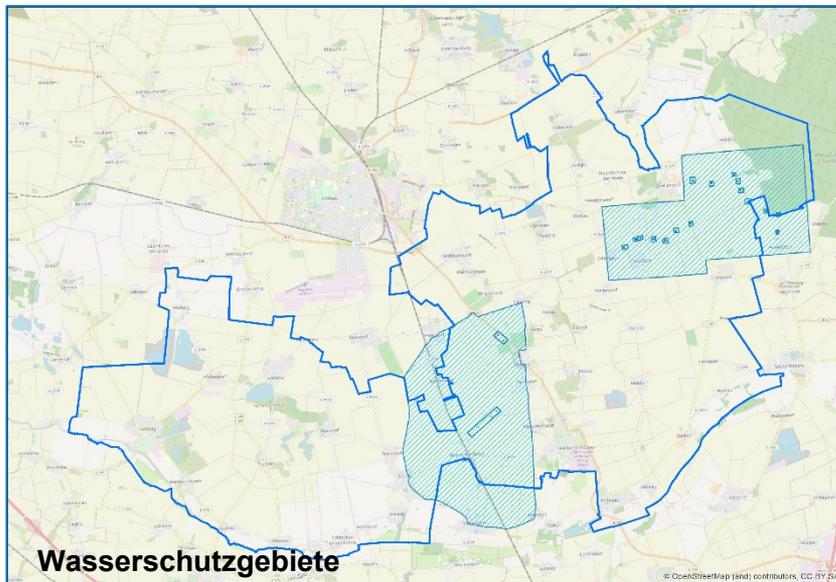
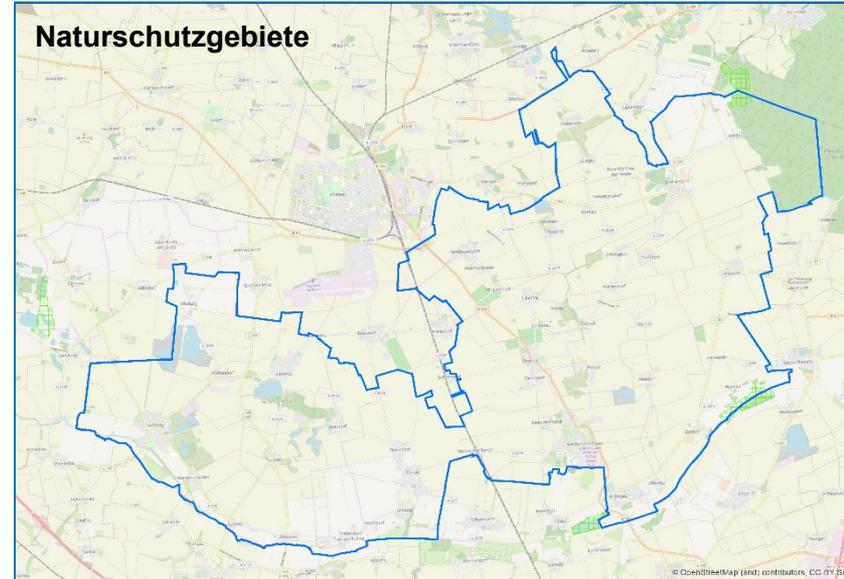
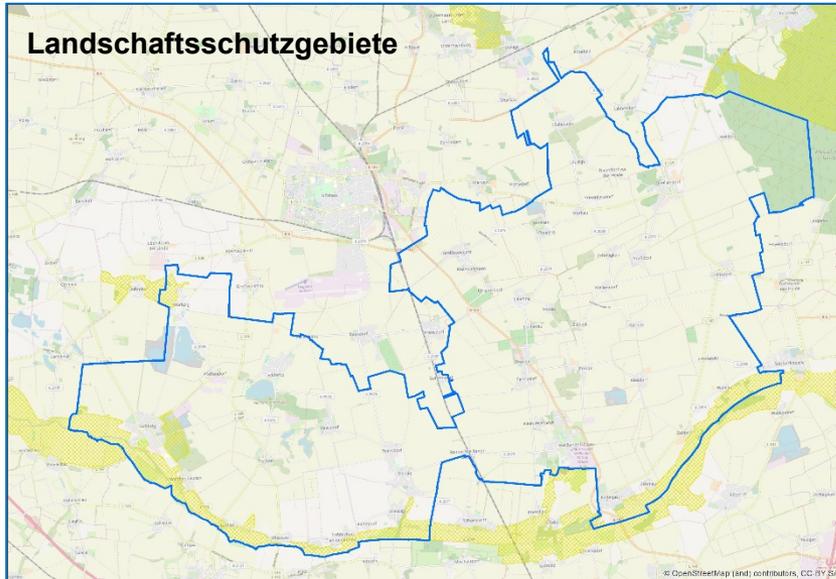
Anlagen erneuerbare Energien



Amtliches Anlagenregister mit Stand 08/2014, aktuellere Zahlen nicht verfügbar!

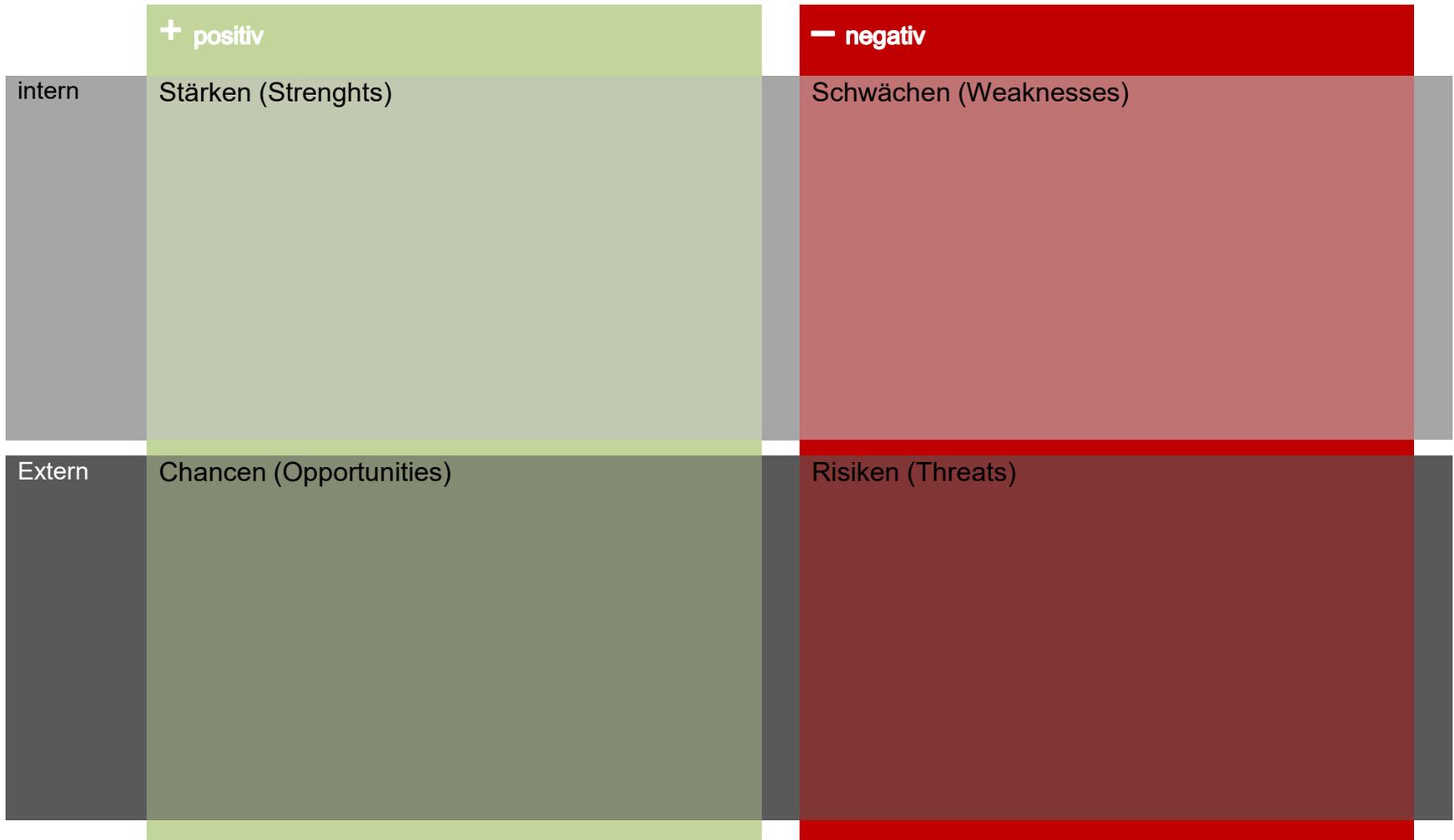


Schutzgebiete





Klimaschutz, -anpassung, Natur und Umwelt – SWOT-Analyse





Ausblick:

3. Facharbeitsgruppe Themen:

- Wirtschaft, Tourismus
- bürgerschaftl. Engagement, Vereine
- Sport, Kultur, Freizeit“

Lenkungsrunde

anschließend schwerpunktmäßige bzw. problemorientierte Ortsrundgänge

Strategieworkshop / Leitbilddiskussion im Anschluss





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Beteiligung!

Fred Stöhr / Juliane Kolbe

DSK-Büro Halle

Kleine Klausstraße 2

06108 Halle (Saale)

Tel. 0345-225590

Mail: fred.stoehr@dsk-gmbh.de

juliane.kolbe@dsk-gmbh.de

Bleiben Sie in Kontakt!